

Ausschreibung 2025

Wir fördern Projekte und die Hilfsbereitschaft
für ältere Menschen im Kreis Reutlingen

 **Senioren-Stiftung**
Kreissparkasse Reutlingen



Die Stiftung



Der Stiftungsvorstand (v. l.): Michael Bläsius (Vorsitzender), Joachim Deichmann

Solidarität mit älteren Menschen, die Hilfe brauchen, ist im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Für ein würdiges und selbstbestimmtes Alter brauchen wir neben der Hilfsbereitschaft der Angehörigen den weiteren Ausbau ambulanter Hilfen, intelligent vernetzte Dienstleistungen, bürgerschaftliches Engagement und das Miteinander von Jung und Alt. Außerdem brauchen wir Kommunen, die Angehörige mit der Pflege nicht allein lassen. Städte und Gemeinden, wo Menschen mit Pflegebedarf und Demenz und ihre Angehörigen selbstverständlich dazugehören.

Vielfältige Formen der Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten sind gefragt. Dies gilt gerade in diesen schwierigen Zeiten mehr denn je. Gerne unterstützen wir deshalb Projekte, die zur Teilhabe und Lebensqualität älterer Menschen im Landkreis Reutlingen und zu einer tragfähigen Pflegekultur beitragen. Projekte, die häufig im ehrenamtlichen Engagement, in Vereinen, Arbeitskreisen und lebendigen Nachbarschaften entstehen und umgesetzt werden. 174 Projekte und Maßnahmen haben wir bisher gefördert. Tolle Projekte, denen wir viele Nachahmer wünschen.

Außerdem würdigt die Stiftung das Engagement von Frauen und Männern, die ältere Menschen vorbildlich pflegen und betreuen. Pflege ist oft mit großen physischen und psychischen Belastungen für die Angehörigen verbunden. Nur wenn familiäre, nachbarschaftliche, freiwillige und professionelle Hilfen ineinandergreifen, können die Aufgaben systematisch auf mehrere Schultern verteilt werden. Hier zeigen wir gelungene Beispiele. Gleichzeitig zollen wir den Helfenden Anerkennung, die sie in hohem Maße verdienen und vielleicht auch manchmal vermissen. 1.900 Bürgerinnen und Bürger ehrte die Stiftung bisher für ihre Hilfsbereitschaft.

Wir freuen uns auf viele interessante Projektanträge und viele Helfende, die für eine Ehrung vorgeschlagen werden.

Reutlingen, im April 2025

Michael Bläsius
Vorsitzender des Vorstands
Kreissparkasse Reutlingen

Joachim Deichmann
Stv. Vorsitzender des Vorstands
Kreissparkasse Reutlingen

1. Zuwendungsvergabe



Die Öffentlichkeit auf ältere Menschen aufmerksam machen, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wie sind die Kriterien für eine Zuwendung?

Die Stiftung ehrt Frauen und Männer, die ältere Menschen vorbildlich pflegen und betreuen, mit einer finanziellen Zuwendung.

Vorgesehen sind Zuwendungen von jeweils 250 Euro für die einzelnen Zuwendungsempfänger. In besonderen Fällen ist auch eine höhere Zuwendung möglich. Die Zuwendungen überreichen wir bei einem Empfang in der Kreissparkasse Reutlingen.

- Sie können Personen, Personengruppen und Institutionen aus dem Landkreis Reutlingen vorschlagen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich um ältere Mitmenschen kümmern.
- Für einen bestimmten Betreuungsfall wird eine Zuwendung nur einmalig vergeben.
- Betreuungsleistungen müssen auch noch im Jahr der Ausschreibung erbracht worden sein.
- Die betreute Person sollte mindestens 60 Jahre alt sein.

So machen Sie einen Vorschlag:

Bitte reichen Sie uns Ihren Vorschlag online über www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung ein oder verwenden Sie den Vordruck ab Seite 13.

2. Projektförderung

Was ist das Förderziel?

Die Stiftung fördert gemeinnützige Vorhaben, Maßnahmen und Projekte, die dazu beitragen, die Zukunft älterer Menschen im Landkreis Reutlingen lebenswert zu gestalten. Gefördert werden auch Investitionsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Anschaffung von Geräten oder Einrichtungsgegenständen.

Wer wird gefördert?

Fördermittel können vorrangig Dienste, Organisationen, Initiativen und Gruppen beantragen, die sich dem „Dienst am älteren Menschen“ widmen und Aufgaben übernehmen, die nicht über gesetzliche Regelleistungen finanziert werden können.

Wie hoch sind die Förderungen?

Die Unterstützung erfolgt mit einmaligen Förderbeträgen bis maximal 2.500 Euro je Projekt.

Wie sind die Förderkriterien?

Bei der Entscheidung über eine Förderung orientieren wir uns an folgenden Leitlinien:

- Durch das Projekt wird die Öffentlichkeit auf ältere Menschen aufmerksam gemacht, die Unterstützung benötigen.
- Das Projekt trägt zur Teilhabe und Lebensqualität älterer Menschen bei.
- Durch das Projekt wird das Miteinander der Generationen gefördert.
- Im Projekt sind Ehrenamtliche aktiv.
- Durch eine einmalige, zeitlich befristete Unterstützung des Projektes werden weiterführende Anstöße gegeben.
- Es ist ein zusätzliches Angebot, das nicht über gesetzliche Regelleistungen finanziert werden kann.



Prof. Dr. Eckart Hammer, Vorsitzender des Landesseniorenrates Baden-Württemberg e. V., sprach ein Grußwort.



So bewerben Sie sich um Fördermittel:

Bitte bewerben Sie sich online über www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung oder verwenden Sie den Vordruck ab Seite 13. Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein: Wer sind Sie? Was haben Sie in welchem zeitlichen Rahmen vor? Was ist Ihr Ziel? Wer ist am Projekt beteiligt? Wie viel wird Ihr Projekt kosten und wie möchten Sie es finanzieren? Ergänzende Unterlagen (zum Beispiel Kalkulation, Satzung, Presseauschnitte, Informationsmaterial) schicken Sie uns bitte per E-Mail oder per Post.

Eine Förderung kann auch auf Initiative der Stiftung selbst erfolgen.

Allgemeines und Datenschutz

Die Ausschreibung bezieht sich auf das Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Reutlingen.

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung.

Mit Ihrer Bewerbung oder Ihrem Vorschlag sind Sie mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Stiftungsarbeit einverstanden. Bei einer Förderung stimmen Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten zu.

Bitte bestätigen Sie uns bei Ihrem Vorschlag, dass auch die vorgeschlagene Person mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Stiftungsarbeit einverstanden ist und bei einer Zuwendung der Veröffentlichung ihrer Daten zustimmt.

Die Förderungen und Zuwendungen werden in der Presse, in den Werbemitteln der Seniorenstiftung, auf der Homepage und in den sozialen Medien der Kreissparkasse Reutlingen veröffentlicht. Gerne respektieren wir, falls der Name eines Zuwendungsempfängers nicht öffentlich genannt werden soll.

Wer entscheidet über die Vergabe der Fördermittel?

Über die Vergabe von Zuwendungen und über die Förderung von Projekten entscheiden der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat. Ihre Entscheidungen sind verbindlich und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stiftungsvorstand:

- Michael Bläsius
Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen
- Joachim Deichmann
Stv. Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen

Stiftungsrat:

- Dr. Ulrich Fiedler, Vorsitzender
- Andreas Bauer, Sozialdezernent des Landkreises Reutlingen
- Erich Fritz, Kriminalhauptkommissar a. D., Reutlingen
- Gabriele Gaiser, Bezirksbürgermeisterin
- Hans Gampe, Oberstudienrat i. R., Reutlingen
- Dr. med. Ute Marszalek, Leitung Geriatrischer Schwerpunkt Klinikum am Steinenberg
- Mike Münzing, Bürgermeister in Münsingen
- Bernd Opitz, Leiter der Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen
- Margit Rapp, Bereichsdirektorin bei der Kreissparkasse Reutlingen
- Hermann Schmauder, Vorsitzender des Kreissenorenrats Reutlingen e.V.



Rückblick auf die Förderungen 2024

Mit Hilfe vieler Vorschläge aus der Bevölkerung ehrte unsere Seniorenstiftung bei einem feierlichen Festakt im letzten Dezember Frauen und Männer, die ältere Menschen vorbildlich pflegen und betreuen. 44-mal erhielten Frauen und Männer eine Zuwendung im Wert von je 250 Euro. Alle Geehrten sind beispielgebend für andere und verdienen großen Respekt und Anerkennung. Sieben Projekte, die in beispielhafter Weise älteren Menschen helfen, haben wir mit insgesamt 6.500 Euro unterstützt.

Diese Projekte wurden gefördert:

- Der ambulante Hospizdienst Reutlingen e. V. bietet seit vielen Jahren verschiedene Angebote für Trauernde an. Die Trauerarbeit wird gemeinsam von Fachkräften und ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern geleistet. In den letzten Jahren nehmen immer mehr Trauernde diese Angebote an. Nach dem Tod eines geliebten Menschen schwindet häufig die Motivation zu kochen. Unter dem Motto „Das Leben wieder schmecken lernen“ wird deshalb zweimal im Jahr ein Kochkurs für trauernde Menschen angeboten. Die Seniorenstiftung trug mit 1.500 Euro dazu bei, dass dieses wichtige Angebot auch in den nächsten Jahren durchgeführt werden kann.
- Parkinson ist eine neurologische Erkrankung und oft durch verlangsamte Bewegungen, Tremor, mangelnde Stabilität oder Steifigkeit in unterschiedlichster Intensität gekennzeichnet. Hier setzt die Neurotango-Therapie der Parkinson- und Neurotango-Gruppe Metzingen an: Es werden vereinfachte Elemente und Techniken aus dem Tango eingesetzt. Diese leicht durchzuführenden Bewegungen in Verbindung mit Musik verbessern die Merkfähigkeit, die Beweglichkeit, die Intensität, den Gleichgewichtssinn und die Reaktionsfähigkeit. Das Angebot wurde mit einem Zuschuss von 250 Euro für Materialkosten unterstützt.
- Vor zwei Jahren entstand im Bürgertreff Pfullingen eine Veeh-Harfen-Gruppe. Diese spielt regelmäßig bei Senioren-Nachmittagen, Herbstfesten für Senioren, Musik-Nachmit-



tagen und gestaltet Heiligabend-Feiern für ältere Bürgerinnen und Bürger ohne Familie. Die Veranstaltungen sind sehr beliebt und wurden mit 500 Euro gefördert.

- Beim Projekt „Seniorenpaten“ des Vereins „Gemeinsam vor Ort – Diakonie Leben e. V.“ besuchen ehrenamtliche Patinnen und Paten regelmäßig ältere Menschen, die einsam sind oder die sich außerhalb der Familie Kontakt wünschen. Eine Ergotherapeutin begleitet die Partnerschaften und vermittelt bei Bedarf weitere Hilfen. Derzeit werden in den vier Gemeinden 31 Damen und 5 Herren von 36 Patinnen und Paten besucht. Weitere Vermittlungen stehen an. Das Projekt erhielt 750 Euro für die Fortbildung der Ehrenamtlichen.
- Gemeinsam essen bereitet Freude und verbindet. Die Stadt Metzingen organisiert in Kooperation mit der Diakonischen Bezirksstelle und der evangelischen Kirchengemeinde einen ehrenamtlich organisierten Mittagstisch für alle. Einmal im Monat können Menschen im Gemeindehaus der Martinskirche zusammen kochen und essen. Ziel ist es, älteren und alleinstehenden Menschen Teilhabe zu ermöglichen und für eine gesunde Ernährung zu sensibilisieren. Betreut wird das ehrenamtliche Kochteam von einer erfahrenen Hauswirtschafterin. Der Bedarf ist groß. Die Stiftung beteiligte sich mit 1.500 Euro an den Anschaffungskosten für einen Konvektomat. Damit kann das Angebot ausgebaut werden.
- Weitere 1.500 Euro für die Anschaffung eines neuen Warmhaltungswagens erhielt das Projekt „Gastfreundschaft leben“ der evangelischen Kirche Dettingen, das 2024 sein 15-jähriges Jubiläum feiern durfte. Die Kirchengemeinde bietet einmal pro Woche einen kostenlosen, auf Spenden basierenden Mittagstisch mit frischer, selbst zubereiteter, schwäbischer Küche an. 36 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind im Einsatz. Sie geben Woche für Woche rund 130 Menschen ein Mittagessen, Gastfreundschaft und oft weit mehr. Die Senioren genießen die Gemeinschaft beim Essen.
- Beim Projekt „Zeit der Begegnung für Seniorinnen und Senioren“ unter dem Dach der Stadt Bad Urach wird einmal im Monat ein gemeinsamer Nachmittag in fröhlicher Runde bei Austausch, Kaffeetrinken, geistlichem Impuls und krea-



Nicht nur der Förderbetrag zählt, auch die Anerkennung ist wichtig.



tiver Entfaltung zu verschiedenen Themen angeboten. Ein ehrenamtliches Team bereitet die Programme vor. Das Projekt wurde mit 500 Euro für die Anschaffung von Arbeitsmaterial und die Einladung von Referenten gefördert.

Zu den Geehrten gehören pflegende Angehörige und hilfsbereite Nachbarn. Außerdem viele freiwillige Helfende, die sich auf unterschiedliche Weise in Alten- und Pflegeheimen, in Altenkreisen, Besuchsdiensten und Fördervereinen für ältere Menschen einsetzen und damit deren Alltag bereichern. Hier einige Beispiele:

- Ein Mann aus Pfullingen pflegt seit neun Jahren seine 91-jährige Ehefrau. Diese leidet an Demenz und ist nach einem Oberschenkelhalsbruch auf den Rollator angewiesen. Ihr Zustand verschlechterte sich zusehends. Er gab viele privaten Interessen auf und widmet sich der Pflege seiner Frau, die ihn viel physische Kraft kostet. Inzwischen wird er von einem Pflegedienst unterstützt. Seit zwei Jahren besuchen sie regelmäßig die Seniorengymnastik im Bürgertreff Pfullingen und das Seniorentanzen in Reutlingen.
- Ein Mann aus Lichtenstein und seine Schwester betreuen seit sechs Jahren liebevoll ihre hochbetagten Eltern. Der Vater ist nach einer längeren Demenzerkrankung vor zwei Jahren verstorben. Die Mutter ist den ganzen Tag über auf Hilfe angewiesen. Die Geschwister arbeiten beide in Karlsruhe. Sie leben vier Tage in der Woche mit ihrer Mutter in Karlsruhe und drei Tage im Elternhaus in Honau.
- Eine Frau aus Reutlingen pflegt ihre verwitwete 82-jährige Freundin rund 25 Stunden pro Woche. Der einzige Sohn lebt 250 km entfernt und kommt selten zu Besuch. Die Freundin entwickelte in den letzten Jahren eine dementielle Erkrankung mit zunehmendem Unterstützungsbedarf. Sie geht zweimal wöchentlich in die Tagespflege. Die Frau übernimmt mittlerweile alle administrativen und organisatorischen Aufgaben, kümmert sich um das Mittagessen, die Einkäufe, die Wäsche und hilft beim Suchen und Aufräumen. An den Tagen der Tagespflege übernimmt sie die Medikamentengabe und hilft beim Duschen und Ankleiden. Als eingetragene Pflegeperson erhält sie vom



Sohn das Pflegegeld. Der Kontakt zur Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen kam über die Anfrage zur Kurzzeitpflege zustande. Dabei wurde deutlich, dass die sorgende Freundin sich Entlastung wünscht. Sie wird künftig weitere professionelle Hilfe und Beratung in Anspruch nehmen, damit die Freundin noch lange in ihrer vertrauten Umgebung leben kann.

- Ein Mann aus Reutlingen kümmert sich seit acht Jahren um einen alleinstehenden 63-jährigen Mann ohne Angehörige. Als dieser in finanzielle Schwierigkeiten kam, hat der Mann dessen Wohnung gekauft und ihm einen Mietvertrag angeboten. Über die Jahre hat er seinem Mieter immer wieder bei Anträgen, handwerklichen Tätigkeiten, Fahrten zum Arzt oder beim Einkaufen geholfen. Er hat sich immer wieder tatkräftig engagiert und ist für seinen Mieter eine wichtige Bezugsperson geworden. Inzwischen konnte dem Mieter ein rechtlicher Betreuer vermittelt werden. Außerdem werden nach und nach ambulante Hilfen installiert.
- Eine Frau aus Zwiefalten betreut seit drei Jahren ehrenamtlich zwei ältere Personen am Wochenende und an Feiertagen sowie gelegentlich abends. Ferner hilft sie in der häuslichen Pflege eines betagten Ehepaares. Seit 15 Jahren engagiert sie sich außerdem rund 10 Stunden pro Woche als Hospizbegleiterin.
- Ein Mann aus Reutlingen ist seit 10 Jahren beim Ambulanten Hospizdienst Reutlingen aktiv. Er begleitet sterbende und schwerkranke Menschen in der Häuslichkeit, im Krankenhaus, in Pflegeheimen und im Hospiz Veronika. Des Weiteren ist er im Trauercafé aktiv. Als einer der wenigen muslimischen Ehrenamtlichen füllt er eine wichtige Lücke in der Begleitung muslimischer Menschen, bereichert dadurch den Dienst und vermittelt wichtiges Wissen an die anderen Ehrenamtlichen. Sehr wertvoll ist auch seine Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit. So hat er den Hospizflyer in die türkische Sprache übersetzt, um Hürden abzubauen. Außerdem hat er an der Erstellung der Broschüre „Kultursensible Begleitung in der letzten Lebensphase“ des Landkreises Reutlingen aktiv mitgewirkt.



Festakt im Dezember mit dem Duo Sandra und Luis und guten Gesprächen

Termine

Wir freuen uns über Ihre Vorschläge und Anträge bis 15. August 2025.
Der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat entscheiden im November 2025 über die Einreichungen. Die Zuwendungen und Förderungen überreichen wir am 11. Dezember 2025.

Adresse

Kreissparkasse Reutlingen
Stiftung „Dienst am älteren Menschen“
Postfach 20 43
72710 Reutlingen
www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung

Fragen?

Ansprechpartnerin bei der
Kreissparkasse Reutlingen ist:
Ute Geiser
Telefon: 07121 331-1383
E-Mail: stiftungen@ksk-reutlingen.de

Beratungsangebote

Bei allen Fragen rund um die Themen Pflege und Betreuung sowie Leben und Wohnen im Alter bieten die Pflegestützpunkte im Landkreis Reutlingen Unterstützung. Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 18 und 19.



Vorschlag für die Zuwendungsvergabe/den Projektantrag

Absender:

Organisation, Initiative, Gruppe

Name

Beruf

Straße

Wohnort

Telefon

E-Mail-Adresse

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf den folgenden Seiten finden Sie

meinen Vorschlag für die Vergabe einer Zuwendung (ab Seite 14)

meinen Antrag für die Projektförderung (ab Seite 15)

durch die Stiftung „Dienst am älteren Menschen“ der Kreissparkasse Reutlingen.

Die Datenschutzhinweise unter www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung habe ich zur Kenntnis genommen. Ich bin einverstanden, dass die Stiftung meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Stiftungsarbeit verarbeitet.

Bei einer Zuwendung/Förderung bin ich mit der Veröffentlichung meiner Daten einverstanden.

Ich bestätige, dass die vorgeschlagene(n) Person(en) mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Stiftungsarbeit einverstanden ist/sind. Bei einer Zuwendung ist/sind sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden.

Mit besten Grüßen

Datum

Unterschrift

Bitte geben Sie uns Bescheid, falls der Name eines Zuwendungsempfängers nicht öffentlich genannt werden soll.

Vorschlag für die Vergabe einer Zuwendung

Organisation, Initiative, Gruppe

Name

Beruf

Straße

Wohnort

Telefon

Alter (ungefähr)

E-Mail-Adresse

a) Anzahl der betreuten Personen: _____

b) Alter der betreuten Personen
(sofern bekannt): _____

c) Handelt es sich um Familienan-
gehörige? _____

d) Wie viel Zeit beansprucht
die Betreuungsleistung? _____

e) Seit wann erfolgt die Betreuung? _____

Bitte beschreiben Sie auf den nächsten beiden Seiten das Engagement der vorgeschlagenen Person(en).

Beschreibung des Engagements der vorgeschlagenen Person(en) oder Beschreibung des Projekts

Fortsetzung der Beschreibung

Die Zuwendungs- und Förderungsempfänger 2024



Haben Sie Fragen zu Möglichkeiten der Versorgung bei Pflegebedarf, zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige oder zur Finanzierung von Pflegeleistungen?

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle für alle Fragen rund um die Themen

- Pflege und Betreuung
- Leben und Wohnen im Alter

Bei Bedarf unterstützen wir bei der Antragstellung von Leistungen, der Vermittlung und Organisation der für Sie notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Hilfen.

Wir beraten

- neutral und kostenfrei
- umfassend und an Ihrem Bedarf orientiert
- unter Einhaltung der Schweigepflicht
- telefonisch
- im Pflegestützpunkt
- bei einem Hausbesuch



Träger des Pflegestützpunkts Landkreis Reutlingen:



Kooperationspartner:



Die Öffnungszeiten und Adressen der jeweiligen Pflegestützpunkt-Standorte erhalten Sie

- telefonisch bei Ihrem Pflegestützpunkt-Standort
- unter der zentralen Rufnummer: 07121 480-4030
- oder auch im Internet unter: www.kreis-reutlingen.de

Der Pflegestützpunkt bietet regelmäßig in allen Städten und Gemeinden im Landkreis Sprechstunden an.

Wohnort in Pliezhausen, Walddorfhäslach

Pflegestützpunkt Standort
Pliezhausen

Tel.: 07127 980015
pflegestuetzpunkt@pliezhausen.de

Wohnort in Wannweil

Pflegestützpunkt Standort
Wannweil

Tel.: 07121 9585-18
pflegestuetzpunkt@wannweil.de

Wohnort in der Stadt Reutlingen

Pflegestützpunkt Standort
Stadt Reutlingen

Tel.: 07121 303-2300
abteilung.aeltere@reutlingen.de

Wohnort in Eningen u. A., Lichtenstein, Pfullingen, Sonnenbühl

Pflegestützpunkt Standort
Landratsamt Reutlingen

Tel.: 07121 480-4030
pflegestuetzpunkt@kreis-reutlingen.de

Wohnort in Metzingen, Grafenberg, Riederich

Pflegestützpunkt Standort
Stadt Metzingen

Tel.: 07123 395-2322
pflegestuetzpunkt@metzingen.de

Wohnort in Bad Urach, Dettingen, Grabenstetten, Hülben, Römerstein, St. Johann

Pflegestützpunkt Außenstelle
Bad Urach und Zweigstelle Dettingen/Erms

Tel.: 07121 480-4029
pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wohnort in Münsingen, Gomadingen, Mehrstetten

Pflegestützpunkt Außenstelle
Münsingen

Tel.: 07381 182-194
pflegestuetzpunkt-muensingen@kreis-reutlingen.de

Wohnort in Engstingen, Hayingen, Hohenstein, Pfronstetten, Trochtelfingen, Zwiefalten

Pflegestützpunkt Südliche Alb/
Außenstelle Hohenstein

Tel.: 07387 98 41 46-2
pflegestuetzpunkt-suedliche-alb@kreis-reutlingen.de

Kontakt:

Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen
zur Förderung der Senioren
Postfach 20 43
72710 Reutlingen

Telefon: 07121 331-1383
Telefax: 07121 331-1389

E-Mail: stiftungen@ksk-reutlingen.de
www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung



Garantiert niedriger
CO₂-Fußabdruck durch Verwendung
ausschließlich regionalgefertigter
Verbrauchsmaterialien.